

PRESSEMITTEILUNG

BERLIN/ESSEN, 26. APRIL 2023

Deutscher Tanzpreis 2023

Malou Airaud, Josephine Ann Endicott, Lutz Förster und Dominique Mercy – vier überragende Persönlichkeiten, frühere Tänzer und Tänzerinnen im Ensemble von Pina Bausch – erhalten den Deutschen Tanzpreis 2023

Der Tanzpädagoge Peter Appel wird mit dem Ehrenpreis für das Lebenswerk ausgezeichnet. Die Sehbehinderte Performerin Sophia Neises wird für herausragende Entwicklung im Tanz geehrt.

Mit dem Deutschen Tanzpreis werden herausragende Persönlichkeiten des Tanzes in Deutschland ausgezeichnet. Ende März hat die Jury (Juryvorsitzende Dr. Patricia Stöckemann) die Preisträger*innen des Jahres 2023 gewählt. **Der Deutsche Tanzpreis 2023 für Malou Airaud, Josephine Ann Endicott, Lutz Förster und Dominique Mercy ist mit 4 x 5.000 € dotiert. Die Ehrungen für Peter Appel und Sophia Neises sind ebenfalls mit einer Zuwendung von 5.000 € verbunden.**

Am Samstag, den 14. Oktober 2023 wird im Aalto-Theater Essen der Deutsche Tanzpreis 2023 verliehen – die höchste Auszeichnung, die der Tanz in Deutschland zu vergeben hat.

Die Jury hat die Preisträger*innen aus zahlreichen Vorschlägen, welche von Verbänden, Institutionen und Tanzschaffenden übermittelt wurden, ausgewählt.

Malou Airaud, Josephine Ann Endicott, Lutz Förster und Dominique Mercy wurden gemeinsam vorgeschlagen. Die Jury ist diesem Vorschlag gefolgt und zeichnet die vier Tanzpersönlichkeiten mit dem **Deutschen Tanzpreis 2023** aus.

„Von den ersten Jahren an prägten sie die Arbeit von Pina Bausch und des Tanztheaters Wuppertal kraft ihrer Persönlichkeit und ihres bedingungslosen Mitwirkens an einer Tanzästhetik, die mit bestehenden Konventionen brach und ein neues Denken im und durch den Tanz hervorbrachte. [...] Von Wuppertal aus entfalteten alle Vier ihre Strahlkraft in die Welt hinein und sind nach wie vor gefragte Tanzpersönlichkeiten. [...] Der Deutsche Tanzpreis 2023 ehrt ihre Lebensleistung und ihr bis heute unermüdliches, individuelles Engagement für den Tanz.“

Den Tanzpädagogen **Peter Appel** zeichnet die Jury mit einem **Ehrenpreis für sein Lebenswerk** aus. *„Sein Wissen und sein Einfühlungsvermögen in die Werke der jeweiligen Choreograf*innen, sein Einsatz und sein Humor haben namhafte Choreograf*innen begleitet und Generationen von Tänzer*innen nachdrücklich geformt und inspiriert. Seine lebenslange Hingabe für den Tanz und sein pädagogisches Talent werden von der Jury mit dem Deutschen Tanzpreis – Lebenswerk ausgezeichnet.“*

Sophia Neises steht als Sehbehinderte Tanzkünstlerin in besonderer Weise für die künstlerische Arbeit von Menschen mit Einschränkungen. Mit der **Ehrung für herausragende Entwicklung im Tanz** wird ihr Wirken für den Tanz und ihr Engagement im Bereich der Accessibility ausgezeichnet.

*„Als Performerin identifiziert Sie sich als Künstlerin mit Sehbehinderung. Nicht zuletzt diese Selbstbezeichnung lässt sie in ihrer performativen Praxis mit den Grenzen interagieren [...] Sie entdeckt zusammen mit anderen Künstler*innen in gegenseitigem Austausch und Voneinander-Lernen neue Fähigkeiten und entwickelt zeitgenössische Formen des künstlerischen Ausdrucks. [...] Das ermöglicht nicht nur neue ästhetische Ansätze in Tanz und Performance, sondern in der heutigen Kultur und Gesellschaft als Ganzem.“*

Ausführliche Informationen zu den Preisträger*innen – Jurybegründungen und Biografien – sowie Pressefotos finden Sie unter: <https://www.deutschertanzpreis.de/service/presse/deutscher-tanzpreis-2023>

Die Preisverleihungen finden im Rahmen einer **Tanz-Gala** am **Samstag, den 14. Oktober um 18 Uhr im Aalto-Theater Essen statt**. Das detaillierte Programm wird im Sommer veröffentlicht. Der Vorverkauf für die Veranstaltung beginnt am 10. Juni über das Ticket Center der Theater Essen. Die Tanz-Gala wird **außerdem** als **Live-Stream** zur Verfügung stehen.

Begleitend zu den Tanzpreisveranstaltungen richtet der Dachverband Tanz Deutschland **vom 13. bis 14. Oktober ein Symposium** zum Thema „Förderung, Sichtbarkeit und Wertschätzung des Tanzes“ aus. Tanzschaffende aus ganz Deutschland diskutieren gesellschaftliche Relevanz und künstlerische Qualitäten des Tanzes, kulturpolitische Forderungen und Strategien zu deren Umsetzung.

Der Deutsche Tanzpreis wird gefördert durch die Stadt Essen, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Sponsor*innen, Stiftungen und Spender*innen unterstützen die Preisverleihung.

Pressekontakt

Dachverband Tanz Deutschland
Rosi Steinbrück
Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin
presse@dachverband-tanz.de
Telefon: 0176 86094561

www.deutschertanzpreis.de